



(12) Wirtschaftspatent

Teilweise bestätigt gemäß § 18 Absatz 1
Patentgesetz

(19) **DD** (11) **208 291 B1**

4(51) **A 01 K 1/01**

AMT FÜR ERFINDUNGS- UND PATENTWESEN

(21)	WP A 01 K / 243 128 1	(22)	09.09.82	(45)	04.02.87
				(44)	02.05.84

(71)	VEB Landtechnische Industrieanlagen Cottbus, 7530 Neupetershain, Karl-Marx-Straße 6, DD
(72)	Drechsel, Peter, DD

(54) **Vorrichtung zum Räumen von Dung**

Erfindungsanspruch:

Vorrichtung zum Räumen von Dung mit einem durch Änderung der Zugrichtung schwenkbaren Räumblech für flache Dungkanäle, **gekennzeichnet dadurch**, daß die seitlichen Rahmenteile eines Tragrahmens (2) auf dem Dungkanal (1) gleiten und das schwenkbare Räumblech (3) auf einem der Querträger des Tragrahmens (2) angeordnet ist.

Hierzu 1 Seite Zeichnungen

Anwendungsgebiet der Erfindung

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zum Räumen von Dung in Tierproduktionsanlagen mit flachen Dungkanälen, die nicht in zusätzlichen Führungselementen wie z. B. Schienen geführt werden.

Charakteristik der bekannten Lösungen

Es sind Vorrichtungen zum Räumen von Dung bekannt, die auf der Kanalsohle gleiten und bei denen das Räumschild in einem Rahmen schwenkbar gelagert ist. Das Schwenken des Räumschildes von der Rücklaufstellung in die Förderstellung und umgedreht erfolgt beim Wechsel der Antriebsrichtung des Zugseiles auf Grund der Reibung zwischen der Kanalsohle und den Gleitelementen der Vorrichtung. Eine solche Lösung ist beispielsweise der SU-EB 510204 zu entnehmen. Nachteilig bei diesem Lösungsprinzip ist, daß ebene Kanalsohlen erforderlich sind und Funktionsstörungen dadurch auftreten, daß mit den Vorrichtungselementen Dung im Kanal zurückgeschleppt wird. An der Vorrichtung anhaftende Dungrückstände behindern den Schwenkvorgang des Räumschildes, da die Reibkräfte zwischen Kanalsohle und Gleitelementen zu gering ist.

Ziel der Erfindung

Es ist Ziel der Erfindung, den bautechnischen Aufwand bei der Herstellung der Dungkanäle zu verringern und die Funktionssicherheit der Dungräumvorrichtungen dieser Art zu erhöhen.

Darlegung des Wesens der Erfindung

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Vorrichtung zum Raumen von Dung zu schaffen, die im Rücklauf den gesamten Kanalquerschnitt freigibt. Gleichzeitig ist ein ausreichender und gleichmäßiger Reibungswiderstand zwischen Dungräumvorrichtung und Dungkanal zu schaffen, der die Funktionssicherheit der Dungräumvorrichtung gewährleistet. Erfindungsgemäß wird die Aufgabe dadurch gelöst, daß das schwenkbare Räumschild in einem Tragrahmen angeordnet ist, der auf den Kanalrändern des Dungkanals gleitet. Da die Vorrichtung nun nicht mehr unmittelbar auf der Kanalsohle bzw. auf dem Dung gleitet, erhöht sich der Reibungswiderstand an den Gleitflächen, wodurch ein sicheres Schwenken des Räumschildes ermöglicht wird.

Ausführungsbeispiel

Die Erfindung soll nachfolgend an einem Ausführungsbeispiel näher erläutert werden.

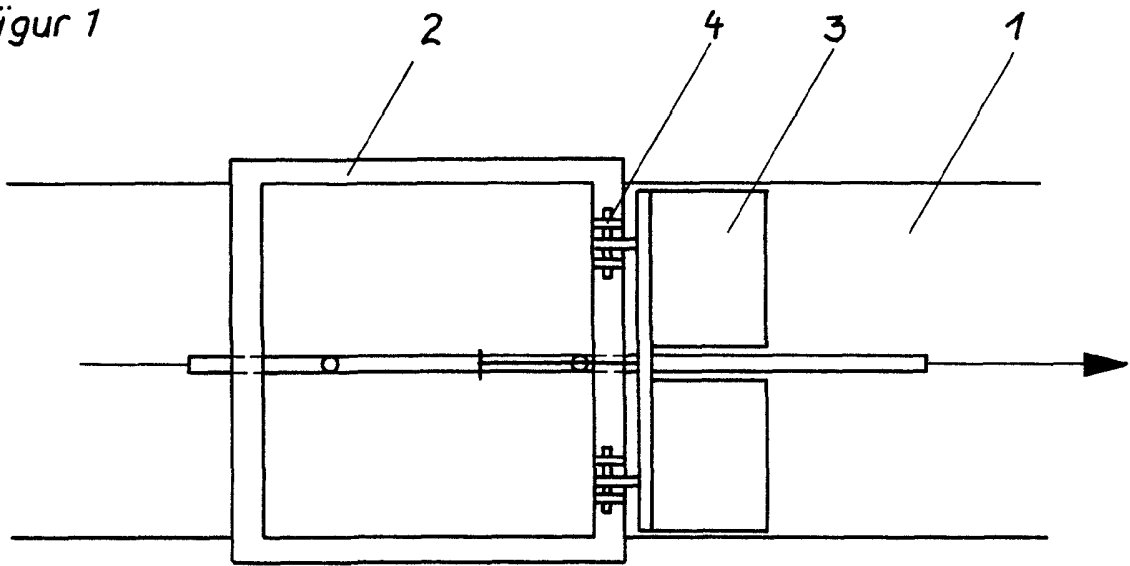
Fig. 1: zeigt eine Draufsicht der Räumvorrichtung

Fig. 2: zeigt eine Seitenansicht während des Förderns

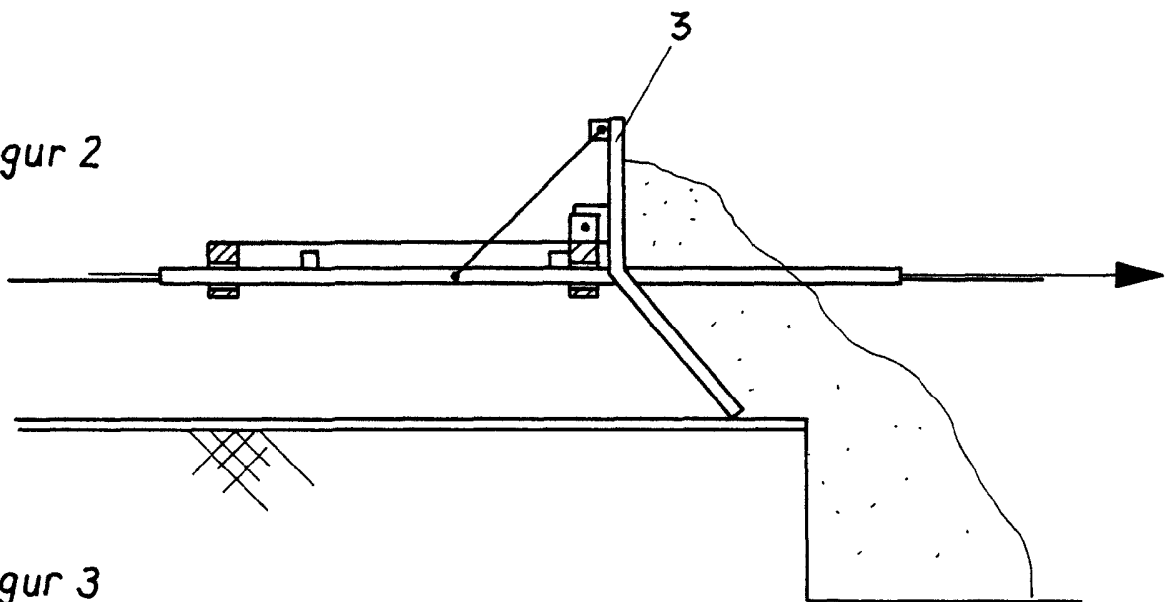
Fig. 3: zeigt eine Seitenansicht während des Leerhubes

Gemäß Ausführungsbeispiel besteht die Vorrichtung zum Räumen von Dung aus einem Tragrahmen 2, der so ausgebildet ist, daß die seitlichen Rahmenteile auf dem Rand des Dungkanals 1 gleiten und der in Förderrichtung vorn liegende Querträger in Lagern 4 das Räumblech 3 schwenkbar aufnimmt. Das Schwenken des Räumbleches erfolgt mit bekannten Elementen bei Änderung der Zugrichtung des Zuelementes.

Figur 1



Figur 2



Figur 3

